

## Gesundheitsamt startet mit Gripeschutzimpfung

Neben der regulären Impfversorgung durch die Hausärzte werden ganzjährig jeweils dienstags von 14.00 bis 17.30 Uhr alle von der Ständigen Impfkommission (STIKO)-empfohlenen Impfungen kostenfrei für Bürgerinnen und Bürger ab dem 6. Lebensjahr angeboten. Diese öffentliche Sprechstunde findet im Stadthaus, Zimmer 2011 statt.

Ab dem 15. Oktober starten zusätzlich die Gripeschutzimpfungen mit einer Terminsprechstunde ebenfalls jeweils dienstags von 14.00 bis 17.30 Uhr. Ort dieser Impfsprechstunde ist die Molkereistraße 3. Bei Bedarf kann nach Beratung auch eine Covid19-Impfung erfolgen. Diese ist als Auffrischung für den gleichen Personenkreis empfohlen wie auch eine Grippeimpfung.

Für Risikogruppen, wie Patienten mit chronischen Erkrankungen, Menschen über 60, Schwangere und Beschäftigte im Gesundheitswesen ist es wichtig, den Grippeimpfschutz zu



Ab dem 15. Oktober bietet das Gesundheitsamt dienstags von 14.00 bis 17.30 Uhr in der Molkereistraße Gripeschutzimpfungen an. © LHSN

erneuern, der aktuellen Saison anzupassen! Die Impfung gegen Grippe

sollte jedes Jahr durchgeführt werden, vorzugsweise im Oktober oder

November. Nach der Impfung dauert es ca. 10 bis 14 Tage bis der Körper einen ausreichenden Schutz aufgebaut hat. Auch eine spätere Impfung zu Beginn des Jahres ist meist noch sinnvoll, da die Grippewelle zumeist erst zum Jahreswechsel ihren Höhepunkt erreicht. Terminreservierungen für die Gripeschutzimpfung, die COVID-19 Impfung oder die allgemeine Impfsprechstunde sind über die Online-Terminvergabe unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) einfach möglich. Wer keinerlei Möglichkeiten hat, online zu buchen, kann alternativ telefonisch nachfragen (Mo. - Do. 13.30 - 15.00 Uhr, Tel.-Nr. 545-2851). Die telefonische Terminreservierung wird auch mobilitätseingeschränkten Personen empfohlen, um die barrierefreie Impfmöglichkeit zu nutzen. Die Impftermine finden in einer kurzen Taktung von fünf Minuten statt. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Bitte den Impfausweis nicht vergessen!

## Auszeichnungsvorschläge für Tag des Ehrenamtes sind willkommen

Die Landeshauptstadt Schwerin zeichnet ehrenamtliche Schwerinerinnen und Schweriner aus. Auch in diesem Jahr sollen wieder besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt werden, die unentgeltlich Aufgaben im Interesse des Gemeinwohls erfüllen und sich ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen der Stadt betätigen.

Diese öffentliche Anerkennung soll mit dazu beitragen, dass sich noch mehr Schwerinerinnen und Schweriner für ein Ehrenamt interessieren. „Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Es zeigt, dass Solidarität, Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn in unserer Stadt gelebte Werte sind. Ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger wäre Schwerin um vieles ärmer. Deshalb würdigen wir am Tag des

Ehrenamtes die Leistungen dieser stillen Helferinnen und Helfer, die oft im Hintergrund wirken, in aller Öffentlichkeit“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Geplant ist der Festakt zum Tag des Ehrenamtes am Freitag, den 13. Dezember 2024 im Demmlersaal des Rathauses. Alle Schweriner Vereine und Verbände, andere juristische Personen sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin werden gebeten, ihre Auszeichnungsvorschläge per E-Mail an [protokoll@schwerin.de](mailto:protokoll@schwerin.de) oder per Fax an 0385 545-1019 bis zum 30. Oktober 2024 zu benennen. Verspätet eingereichte Vorschläge werden nicht berücksichtigt. Dabei sind folgende Auswahlkriterien zu beachten:

- Der oder die zu Ehrende muss in

der Regel Einwohnerin oder Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin sein.

- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss unentgeltlich erfolgen.
- Die oder der zu Ehrende sollte sein Ehrenamt mindestens schon drei Jahre lang ausgeübt haben.
- Der Umfang der unentgeltlichen Arbeit sollte zwischen drei und acht Stunden pro Woche liegen.

Ausnahme kann die Landeshauptstadt jemanden auch dann ehren, wenn er einzelne Kriterien nicht erfüllt, sich aber besonders selbstlos für seine Mitmenschen oder die Stadt Schwerin einsetzt.

**Was:** Auszeichnung von bürgerschaftlichem Engagement anlässlich der Festveranstaltung zum Internationalen Tag des Ehrenamtes

**Wer:** Einzelpersonen

**Wodurch:** Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt, Vereinen, Verbänden, sowie anderen juristischen Personen

**Wie:** schriftlich unter Verwendung des Formblattes

Das Formblatt finden Sie auf [www.schwerin.de/ehrenamt](http://www.schwerin.de/ehrenamt) oder Sie fordern das Formular per E-Mail (siehe unten) ab.

**Bis wann:** bis zum 30. Oktober 2024 sind die Vorschläge einzureichen

**Kontakt und weitere Informationen:**

Landeshauptstadt Schwerin  
Büro des Oberbürgermeisters  
Sebastian Salehi  
Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin

per E-Mail: [protokoll@schwerin.de](mailto:protokoll@schwerin.de)  
oder per Fax: 0385 545-1019

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin  
Telefon: 0385 545 - 1111  
Telefax: 0385 545 - 1019  
E-Mail: info@schwerin.de  
Internet: www.schwerin.de

## Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter [www.schwerin.de/oeffnungszeiten](http://www.schwerin.de/oeffnungszeiten) einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter [www.schwerin.de/terminvergabe](http://www.schwerin.de/terminvergabe) gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

## IMPRESSUM

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Pressestelle  
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin  
Tel.: 0385 545 - 1010  
Fax: 0385 545 - 1019

E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)

Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter [www.schwerin.de/stadtanzeiger](http://www.schwerin.de/stadtanzeiger) bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich  
Nächste Ausgabe: 25.10.2024

*Fläche in Friedrichsthal wird als Ausgleichsfläche für Industriepark hergerichtet*

## Bergepanzer für besseren Artenschutz

Wohin mit den Zauneidechsen, Kreuzkröten und anderen geschützten Arten, die sich auf den bisher noch nicht genutzten Flächen des Industrieparks Schwerin angesiedelt haben? Diese Frage stellt sich regelmäßig, wenn im größten Gewerbegebiet Westmecklenburgs weitere Flächen für neue Investoren oder Unternehmenserweiterungen hergerichtet werden sollen.

Der Faktor Zeit spielt dabei eine wichtige Rolle. Stehen die Ausgleichsflächen nicht unmittelbar zur Verfügung, weil sie zunächst als Lebensräume für die geschützten Arten hergerichtet werden müssen, werden die Tiere zunächst abgesammelt und anderweitig untergebracht, um sie oft erst nach Wochen oder Monaten im neuen Habitat wieder anzusiedeln. Das ist sehr kostenintensiv und bekommt manchen Tieren nicht so gut. Deshalb will Schwerin im Artenschutz neue Wege gehen.

Erstmals wurde in der Landeshauptstadt für diese Maßnahme ein Bergepanzer eingesetzt, selbstverständlich ein entmilitarisiertes Fahrzeug. Oberbürgermeister Rico Badenschier und Umweltdezernent Bernd Nottebaum sind überzeugt, dass sich der Versuch lohnt, die schwere Technik dafür zu testen. Als geeignete Ausgleichsfläche wurde eine Grünfläche in Friedrichsthal lokalisiert, die zwischen der B104 bzw. der Lärchenallee und dem Waldsaum am Neumühler See liegt. „Für die großangelegte Artenschutz-



*Schwerin geht neue Wege im Artenschutz: Ausgleichsfläche in Friedrichsthal mit Bergepanzer binnen zwei Tagen umgestaltet und renaturiert. © LHSN*

maßnahme soll die Fläche umgestaltet und renaturiert werden“, kündigt Oberbürgermeister Badenschier an. Dazu passte ein Angebot der Firma DiBuKa aus Brandenburg, die ihren Bergepanzer künftig nicht nur für Brand- und Katastrophenfälle wie das Waldbrandgeschehen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lübtheen, sondern auch bei der Renaturierung und Landschaftspflege einsetzen will. „Umweltplaner und Artenschützer haben Hand in Hand gearbeitet, um die dafür nötigen Teilmaßnahmen zu erarbeiten, die nach unserer Einschätzung durch den Bergepanzer in besserer Qualität, schneller und kostengünstiger umgesetzt werden können“, sagt Umweltdezernent Nottebaum.

Zauneidechsen und Kreuzkröten benötigen für die Ansiedlung und Fort-

pflanzung Flachgewässer, Totholz, Steinhäufen und eine spezifische Bodenbeschaffenheit. Diese muss locker bis fest sein und kann durch den Einsatz von Fräse, Bagger und Bergepanzer hergestellt werden. Die bis zu 30 Zentimeter tiefen Flachgewässer entstehen z.B. durch die Drehung des Bergepanzers auf der Stelle. „Auf Truppenübungsplätzen hat sich gezeigt, dass die befahrenen Flächen besonders abwechslungsreiche Strukturen haben. Unsere bisherige Verfahrensweise hätte für dasselbe Ergebnis ein fortlaufendes Eingreifen erfordert. Wir können durch den Einsatz des Bergepanzers die Herstellungskosten der Ausgleichsfläche kurzfristig halbieren und gewinnen viel Zeit: Statt in mehreren Wochen kann das Gelände innerhalb von zwei Tagen fertiggestellt werden. Damit entfällt auch die kostenintensive Pflege der geschützten Tiere bei der zwischenzeitlichen Unterbringung in Terrarien“, erläutert der Oberbürgermeister.

Es ist außerdem vorgesehen, Oberboden aus dem Industriepark in die Flachgewässer einzubringen, um vergleichbare Bedingungen herzustellen. Um eine flächige Bodenverdichtung zu vermeiden, wird es eine Hauptfahrspur für Maschinen – und Materialbewegungen geben, die nach Ende der Maßnahme wieder aufgelockert und gemulcht wird. Die Kleingewässer werden entlang dieser Fahrspur errichtet. „Wir probieren das jetzt auf den ersten zehn Hektar aus und wenn die Ergebnisse überzeugend sind, dann können wir es ausweiten“, so der Umweltdezernent.



*Katastrophenschutz, Waldbrandbekämpfung und Landschaftspflege: Geschäftsführer der Firma DiBuKa Hans-Joachim Schulz (rechts) informiert Oberbürgermeister Rico Badenschier (links) und Umweltdezernent Bernd Nottebaum über weitere Projekte des Unternehmens mit dem Bergepanzer. © LHSN*